



# Vergißnichtmein.\*)

Volkslied aus der Rheinpfalz.

Für gemischten Chor bearbeitet von  
Hanns Ehrismann, 1931.

**Tenöre.** *Ruhig.* *p*

1. Es woll - te sich ein - schlei - chen ein zar - tes  
 \*) 2. Ich hört ein Vög - lein pfei - fen, das pfeift die  
 3. Ich bin noch jung an Jah - ren, kann auch schon

**Bässe.** *p*

1. Luf - te - lein, geh hin  
 2. gan - ze Nacht, vom A - b  
 3. trau - rig sein, ich hab schon v

1. glei - chen, du sollst mein ei - gen sein. Ver - las - se  
 2. Mor - gen, bis daß der Tag an - brach. Schließ du dein  
 3. fah - ren, muß auch Sol - dat jetzt sein. Wir müs - sen

1. tu ich dich nicht, wenn gleich das Her - ze mir  
 2. Herz wohl in das mein, schließ eins ins an - dre hin -  
 3. ziehn wohl in das Feld, be - komm ein Sä - bel und kein

1. Ver - las - sen tu ich dich nicht, wenn gleich das  
 2. Schließ du dein Herz wohl in das mein, schließ eins ins  
 3. wir müs - sen ziehn wohl in das Feld, be - komm ein

Treu und be - stän - dig sollst du  
 dar - aus soll wach - sen ein Blü - me -  
 für Bur - schen ist's ein har - ter

ze mir bricht.  
 dre hin ein, Treu und be - stän - dig  
 und kein Geld, dar - aus soll wach - sen ein  
 für Bur - schen ist's ein

sollst mein ei - gen sein.  
 das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 für die Mäd - chen viel Ver - druß.

1. sollst du sein, du sollst mein ei - gen sein.  
 2. Blü - me lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 3. hat der Schluß, für die Mäd - - - chen viel Ver - druß.

1. ein zar - tes  
 2. das pfeift die  
 3. kann auch schon

**Sopran I II.** *p*

[1. Es - woll - te sich ein - schlei - chen ein  
 [2. Ich hört ein Vög - lein pfei - fen, das  
 3. Ich bin noch jung an Jah - ren, kann

**Alt.** *p*

\*) Das Lied eignet sich vorzüglich zur Aufführung im Wechselgesang; in diesem Fall singt der Männerchor Strophen 1 und 3, der Frauenchor Strophe 2 und der Gesamtchor Strophe 4. Der Vortrag ist aber auch für jede Chorgattung allein möglich.

1. Luf - te - lein, du sollst mein  
 2. gan - ze Nacht, bis daß der  
 3. frau - rig sein, muß auch Sol -

1. zar - tes Luf - te - lein, geh hin zu dei - nes - glei - chen, du  
 2. pfeift die gan ze Nacht, vom A - bend bis zum Mor - gen, bis  
 3. auch schon frau - rig sein, ich hab schon viel er - fah - ren, muß

1. ei - gen sein.  
 2. Tag an - brach.  
 3. dat jetzt sein.

1. sollst mein ei - gen sein. Ver - las - sen tu  
 2. daß der Tag an - brach. Schließ du dein Herz woh  
 3. auch Sol - dat jetzt sein. Wir müs - sen zinn w

1. nicht, wenn gleich das Her - ze mir bricht  
 2. mein, schließ eins ins an - dre hin - ein,  
 3. Feld, be - komm ein Sä - bel und kein Geld,

1. ich dich nicht, wenn gleich das Her ze mir bricht  
 2. in das mein, schließ eins ins an - dre hin - ein,  
 3. in das Feld, be - komm ein Sä - bel und kein Geld,

1. du sollst mein ei - gen sein.  
 2. das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 3. für Mäd - chen viel Ver - druß.

1. stän - dig sollst du sein, du sollst mein ei - gen sein.  
 2. wach - sen ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 3. ist's ein har - ter Schluß, für Mäd - chen viel Ver - druß.

Sopran.  
 Alt.

4. In mei - nes Va - ters Gar - ten, da stehn zwei  
 (vortreten)

Tenor.  
 Baß.

steht zwei - lei - ne, das ei - ne trägt die Re - ben, das  
 Bäu - ere - lein, das ei - ne trägt die Re - ben, das

den Wein. Schließ du dein Herz wohl in das  
 den Wein. Schließ du dein Herz wohl in das  
 Schließ du dein

schließ eins ins and - re hin - ein, dar - aus soll  
 wohl in das mein, schließ eins ins an - dre hin - ein, dar -  
 schließ eins ins an - dre hin - ein, dar - aus soll  
 Herz wohl in das mein, schließ eins ins an - dre hin - ein, dar -

wach - sen ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 aus soll wach - sen ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 wach - sen ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.  
 aus soll wach - sen ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht - mein.